

## Ergebnisse Un(i)konferenz 30.06.2023

### Koloniale Kontinuitäten

---

*„Welche Möglichkeiten haben wir als Universität, unsere koloniale Vergangenheit aufzuarbeiten und neokoloniale Strukturen abzubauen?“*

#### Handlungsvorschläge

- Einbeziehung der Perspektiven von wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen aus dem Globalen Süden
- Angebot post-kolonialer Uni-Rundgänge als niedrigschwelliges Bildungsformat
- Durchführung einer Umfrage unter Erstis zum Bewusstsein über koloniale Kontinuitäten und Bedürfnisse
- Gründung eines institutionalisierten Forums o.ä. zwecks Weiterbearbeitung des Themas
- Einrichtung eines physischen Ortes der Auseinandersetzung, der in die Lebensrealität eingebunden ist, an dem Menschen Informationen und Diskussionen in angenehmer Atmosphäre finden
- Vernetzung mit externen Akteur\*innen aus der Gesamtgesellschaft

### Gesellschaftliche Verantwortung

---

*„Wie kann die Universität ihrer gesellschaftlichen Verantwortung im Angesicht des Klimawandels besser gerecht werden?“*

#### Handlungsvorschläge

- Bildung von Senatskommissionen zu den Themen „sozial-ökologische Transformation“ und „solidarische Universität“
- Verbindung der „Third Mission“ der Uni mit Akteur\*innen aus der Zivilgesellschaft und marginalisierten Gruppen
- Ausrichtung der Diversitäts- und Nachhaltigkeitsgremien auf Ursachen statt Folgen von Diskriminierung und Klimaschäden
- Förderung von Forschungs-/Prüfungsarbeiten, die konstruktive, solidarische Projekte verfolgen
- Entwicklung des Participatory Action Research in Richtung eines Critical Solidarity Learnings
- Angebot (über-)fachlicher Praxismodule in allen Studiengängen, in denen Wissen und Anwendung zusammengebracht werden
- Schaffung von studiengangübergreifenden Angeboten zur gesellschaftlichen Verantwortung von Wissenschaft in der ersten Woche der Vorlesungszeit statt regulärer Veranstaltungen
- Ausrufung des Klimanotstands mit Ergreifung entsprechender Konsequenzen
- Förderung von Partizipation (z.B. über credit points)
- Bekämpfung von Unterfinanzierung und Konkurrenzlogik an Hochschulen

## Finanzwesen und Unternehmenskooperationen

---

*„Wie sieht eine Klimaziel-konforme Unternehmenskooperation in Forschung und Finanzwesen der Universität aus?“*

### Handlungsvorschläge

- Einbeziehung und Beleuchtung der Universitätsstiftungen
- Prüfung, ob Ökofonds auch an großen „nicht nachhaltigen“ Banken möglich sind
- Einrichtung von Ethik- und Umweltkommission
- Veröffentlichung des Finanzberichts der Uni
- Einbringung des Themas „Anlagekriterien“ in den Senat
- Transparenzschaffen über eigene Altersvorsorge (Rentenrückstellungen)
- Kontaktaufnahme mit der Landesregierung, um Möglichkeit von Divestment zu besprechen
- Herstellung von Transparenz über Entscheidungsrichtlinien beim Land
- Kontaktaufnahme zur Uni Göttingen: Austausch zu deren Divestment-Plan
- Festlegung von Anlagekriterien und Schaffung von Transparenz dazu
- Forderung nach nachhaltigen Anlagemöglichkeiten bei Banken
- Erstellung einer Übersicht über alle Forschungsprojekte
- Nichtteilnahme der Uni an Messen, bei denen Unternehmen aktiv Greenwashing betreiben
- Beendigung von Kooperationen bei Interessenskonflikten zwischen Wissenschafts- und Unternehmensinteressen
- Formulierung von Ausschusskriterien (No-Go-Firmen, Konsultation eines Gremiums für strittige Entscheidungen)

## Partizipation an der Nachhaltigkeitsentwicklung

---

*„Wie kann die Partizipation von Studierenden und Mitarbeiter\*innen der Universität am nachhaltigen Transformationsprozess verbessert werden?“*

### Handlungsvorschläge

- Bessere Kommunikation von bestehenden Partizipationsmöglichkeiten
- Erhöhung der Transparenz der BOOST-AG (Befugnisse, Mitglieder, Protokolle usw.)
- Befreiungen von Lehrveranstaltungen für die Teilnahme an Gremiensitzungen
- Einrichtung eines Nachhaltigkeitsnewsletters an alle Universitätsangehörige
- Etablierung von Begegnungsformaten zwischen Studierenden und Rektorat
- Bereitstellung von mehr Räumen für spontane studentische Treffen

## Lehre in Zeiten der Klimakrise

---

*„Wie können die Probleme des menschengemachten Klimawandels und der Zerstörung unserer Lebensgrundlagen in die Lehrpläne der Universität integriert werden?“*

### Handlungsvorschläge

- Aufstockung der Module zum Thema Nachhaltigkeit im Wahlpflichtbereich
- Entwicklung von Veranstaltungen von Studierenden für Studierende
- Schaffung von Zeit und Raum im Studium zur Behandlung des Themas
- Schaffung von Anreizen für Studierende (Nachhaltigkeits-Zertifikat für Teilnahme an Nachhaltigkeitsmodulen, Leistungspunkte etc.)
- Schulung der Dozierenden hinsichtlich der Implementierung von Nachhaltigkeit in ihre Lehre
- Förderung des überfachlichen Angebots der Uni
- Verbesserung der Kommunikation über Angebote der Nachhaltigkeitslehre
- Etablierung von Veranstaltungsreihen zum Thema (wie am Dies Academicus)
- Aufklärung über die Universitätsstrukturen (auch über Einführungsseminare)